

Pressemitteilung

Chancengleichheit und Alltagstauglichkeit des bayerischen Bildungssystems

Ergebnisse der bevölkerungsrepräsentativen Bayernumfrage 2021

München, 19.7.2021 – Jeder zweite Bayer hegt Zweifel an der Chancengleichheit des bayerischen Schulsystems. Die Vermittlung von Alltagsfähigkeiten gelingt nur teilweise. Das zeigt die im April/Mai durchgeführte bevölkerungsrepräsentative Umfrage des in München ansässigen Regionalinstituts für Marktforschung (RIM Marktforschung GmbH).

Chancengleichheit des bayerischen Schulsystems

50 Prozent der Bayern bezweifeln, dass „in Bayern alle Kinder, unabhängig von ihrer Herkunft oder dem Einkommen ihrer Eltern, die gleiche Chance auf einen guten Schulabschluss“ haben. 43 Prozent beurteilen die Chancengleichheit hingegen positiv. In Haushalten mit minderjährigen Kindern überwiegen die kritischen Stimmen mit 60 zu 39 Prozent. Nach Parteiensympathie sehen die Lager der CSU, SPD und FDP die Chancengleichheit auf einen guten Bildungsabschluss mehrheitlich gegeben, während unter Anhängern der Grünen und der Freien Wähler die Kritiker dominieren.

Vermittlung von Alltagskompetenzen im bayerischen Schulsystem

Auf die Frage: „Wie gut gelingt es Ihrer Meinung nach den unterschiedlichen Schularten hier in Bayern, Schülerinnen und Schülern Alltags-Fähigkeiten in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Haushaltsführung, Umweltverhalten bzw. selbstbestimmtem Verbraucherverhalten zu vermitteln?“ überzeugt derzeit keine Schulart aus Sicht der Bevölkerung. Die beste der vier Beurteilungskategorien („gelingt sehr gut“) erreicht Zustimmungswerte in einer Bandbreite zwischen 3 und 8 Prozent.

Die Grundschulen schneiden aus Sicht der bayerischen Bevölkerung als Vermittler von Alltagskompetenzen an Schüler am günstigsten ab. 8 Prozent der Bayern sind der Ansicht, dort gelingt dies sehr gut, 42 Prozent vergeben zumindest die Kategorie „gelingt gut“. 23 Prozent finden, dass der Aspekt weniger gut oder gar nicht gelingt. Die restlichen 26 Prozent äußern sich nicht zu diesem Punkt.

An allen weiteren abgefragten Schularten liegt die Zustimmungquote („gelingt sehr gut“ bzw. „gelingt gut“) deutlich niedriger: an Mittelschulen beurteilen insgesamt 32 Prozent die Vermittlung von Alltagskompetenzen positiv, an Realschulen 36 Prozent, am Gymnasium 32 Prozent, an Wirtschaftsschulen 25 Prozent und an Fachoberschulen 27 Prozent.

Arbeitsmarktchancen von Schulabgängern

Auf die Frage: „Welche Chancen haben, Ihrer Meinung nach, Jugendliche heutzutage auf dem Arbeitsmarkt, die die folgenden Schulen erfolgreich abgeschlossen haben?“ zeigt sich eine deutliche Teilung nach Schularten. Während Gymnasiasten aus Sicht einer deutlichen Mehrheit der bayerischen Bevölkerung sehr gute (44 Prozent) oder gute (43 Prozent) Chancen auf dem Arbeitsmarkt zugesprochen werden, trifft dies auf Mittelschüler in Summe nur aus Sicht von 38 Prozent der befragten Bayern zu. Abgänger der Fachoberschulen haben nach Meinung von 39 Prozent der Bayern sehr gute, und von 41 Prozent gute Chancen, Abgänger der Wirtschaftsschulen zu 27 Prozent sehr gute und zu 48 gute Chancen und Abgänger der Realschulen zu 17 Prozent sehr gute und zu 59 Prozent gute Chancen.

Digitalisierung des bayerischen Schulsystems

Auf die Frage: „An bayerischen Schulen werden derzeit verstärkt die Herausforderungen der Digitalisierung thematisiert. Wie wichtig sind Ihnen persönlich folgende Maßnahmen innerhalb des bayerischen Schulsystems?“ dominiert aus Sicht der Befragten die Notwendigkeit der Schulung der Lehrkräfte im Umgang mit digitalen Medien (87 Prozent Zustimmung). Knapp vier Fünftel der Bevölkerung sprechen sich darüber hinaus für eine Umstellung der Lehrmittel auf digitale Medien aus, 72 Prozent würden die Ausstattung aller Schüler mit Laptops bzw. Tablets begrüßen, 70 Prozent votieren für eine Erhöhung von Informatik-Stunden im Lehrplan.

Image von Ausbildungsberufen verschiedener Branchen

Auf die Frage: „Würden Sie einem Schüler bzw. einer Schülerin hier in Bayern heutzutage empfehlen, eine Berufsausbildung/Lehre in einem der folgenden Bereiche zu machen?“, ergibt sich, der Befragung nach, folgendes Ranking für die höchste Antwortkategorie „Ja, auf jeden Fall“: Handwerk: 67 Prozent, Gesundheitswesen: 45 Prozent, öffentlicher Dienst: 35 Prozent, industrieller Bereich: 33 Prozent, Naturwissenschaften: 32 Prozent, Sozialwesen: 32 Prozent, kaufmännischer Bereich: 27 Prozent, Landwirtschaft: 17 Prozent.

+++

Zur Studie

Die erwachsene deutschsprachige Bevölkerung wird regelmäßig durch das Regionalinstitut für Mittelstandsmarktforschung (RIM Marktforschung GmbH) im Rahmen bevölkerungsrepräsentativer Mehrthemenumfragen (regionale Omnibusumfragen) zu verschiedensten Themen aus Wirtschaft, Politik, Sozialem und zur allgemeinen Stimmungslage schriftlich befragt. Die Bayernumfrage war vom 22.04. – 21.05.2021 (Frühjahrsumfrage) mit 1002 Interviews im Feld. Die Umfrage ist repräsentativ für die erwachsene Bevölkerung in Bayern. Das Konfidenzintervall liegt bei 95 Prozent und die Fehlerspanne bei +/- fünf Prozentpunkten (bei einem Anteilswert von 50 Prozent).

Freigegeben zur Veröffentlichung unter Bezugnahme auf das durchführende Institut „RIM Marktforschung GmbH aus München“.

Weitere Veröffentlichungen zu den regionalen Trendumfragen finden Sie unter www.rim-marktforschung.de/blog.

Kontakt: V.i.S.d.P RIM Marktforschung GmbH | Heike Brandstetter | Geschäftsführung | E-Mail hb@rim-marktforschung.de

Die Zahlen im Detail

Alle Werte in Prozent | (-) signifikant unterdurchschnittlich, (+) signifikant überdurchschnittlich ggü. „alle“ | Rundungsdifferenzen möglich

Chancengleichheit des bayerischen Schulsystems

„Haben in Bayern alle Kinder, unabhängig von Ihrer Herkunft oder dem Einkommen ihrer Eltern, die gleiche Chance auf einen guten Schulabschluss?“

	Alle	Parteiensympathie					Haushalte mit Kindern
		CSU	Grüne	Freie Wähler	SPD	FDP	
n=	1.002	306	206	137	63*	58*	280
Ja, auf jeden Fall	14	17	6 (-)	15	18	29 (+)	15
Eher ja	29	34	25	25	37	25	24
Summe: Ja	43	51	31	40	55	54	39
Eher nein	35	30	39	44 (+)	27	33	41 (+)
Nein, auf keinen Fall	15	10 (-)	27 (+)	11	14	11	18
Summe: Nein	50	40	66	55	41	44	60
Keine Angabe, Meinung	7	9	4	6	4	2	2 (-)

Vermittlung von Alltagskompetenzen im bayerischen Schulsystem

„Wie gut gelingt es Ihrer Meinung nach den unterschiedlichen Schularten hier in Bayern, Schülerinnen und Schülern Alltagsfähigkeiten in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Haushaltsführung, Umweltverhalten bzw. selbstbestimmtem Verbraucherverhalten zu vermitteln?“

Alle Befragten n=1002	Grundschule	Mittelschule	Realschule	Gymnasium	Wirtschaftsschule	Fachoberschule
Gelingt sehr gut	8	3	4	6	3	4
Gelingt gut	42	28	33	26	22	23
Summe: Gut	50	32	36	32	25	27
Gelingt weniger gut	19	23	20	23	15	13
Gelingt gar nicht gut	5	6	6	12	6	7
Summe: Schlecht	23	29	26	35	21	21
Keine Angabe, Weiß nicht	26	40	38	34	55	53

Arbeitsmarktchancen von Schulabgängern

„Welche Chancen haben, Ihrer Meinung nach, Jugendliche heutzutage auf dem Arbeitsmarkt, die die folgenden Schulen erfolgreich abgeschlossen haben?“

Alle Befragten n=1002	Mittelschule	Realschule	Gymnasium	Wirtschaftsschule	Fachoberschule
Sehr gute Chancen	9	17	44	27	39
Gute Chancen	30	59	43	48	41
Summe: Gut	38	76	87	75	80
Weniger gute Chancen	39	14	3	6	3
Schlechte Chancen	12	1	0	1	1
Summe: Schlecht	50	15	3	7	3
Keine Angabe, Weiß nicht	11	10	10	18	17

Digitalisierung des bayerischen Schulsystems

„An bayerischen Schulen werden derzeit verstärkt die Herausforderungen der Digitalisierung thematisiert. Wie wichtig sind Ihnen persönlich folgende Maßnahmen innerhalb des bayerischen Schulsystems?“

Alle Befragten n=1002	Umstellung der Lernmittel auf digitale Medien	Erhöhung der Informatik-Stunden im Lehrplan	Ausstattung aller Schüler mit Laptops/Tablets	Schulung der Lehrkräfte im Umgang mit digitalen Medien
Sehr wichtig	35	30	37	62
Wichtig	39	40	35	25
Summe: Wichtig	74	70	72	87
Weniger wichtig	13	13	14	3
Unwichtig	4	4	4	2
Summe: Unwichtig	17	17	19	5
Keine Angabe, Weiß nicht	9	13	9	9

Image von Ausbildungsberufen verschiedener Branchen

„Würden Sie einem Schüler bzw. einer Schülerin hier in Bayern heutzutage empfehlen, eine Berufsausbildung/Lehre in einem der folgenden Bereiche zu machen?“

Alle Befragten n=1002	Handwerk	Landwirtschaft	Kaufm. Bereich	Naturwissenschaften	Gesundheitswesen	Sozialwesen	Industrieller Bereich	Öffentlicher Dienst
Ja, auf jeden Fall	67	17	27	32	45	32	33	35
Eher ja	25	33	51	38	33	36	44	42
Summe: Ja	92	50	77	70	78	68	77	76
Eher nein	3	34	13	13	14	18	11	13
Nein, auf keinen Fall	1	5	2	2	2	4	1	2
Summe: Nein	4	38	14	15	16	22	12	15
Keine Angabe, Meinung	4	12	8	15	6	10	11	9